

Schüler*innenHaushalt: Demokratieprojekt in Pankower Schulen

In diesem Jahr haben zehn Schulen aus Pankow die Möglichkeit, am Schüler*innenHaushalt teilzunehmen, einem Projekt, das die Mitbestimmung und Demokratie bei Schüler*innen fördert. Die teilnehmenden Schulen können über ein festes Budget von insgesamt 1.800 Euro entscheiden, wie sie dieses Geld verwenden möchten. Zu den teilnehmenden Schulen gehören die Elisabeth-Christinen-Grundschule, die Grundschule Alt-Karow, die Grundschule am Teutoburger Platz, die Grundschule im Moselviertel, die Grundschule unter den Bäumen, die Gustave-Eiffel-Schule, die Heinz-Brandt-Schule, die Helene-Haeusler-Schule, das Max-Delbrück-Gymnasium und die Tesla-Gemeinschaftsschule. Fünf Schulen wurden aus zehn Bewerbungen ausgewählt, da ihre Bewerbungen am überzeugendsten die Förderung demokratischer Prinzipien im Rahmen des Projektkonzeptes darstellten. Die Servicestelle …

In diesem Jahr haben zehn Schulen aus Pankow die Möglichkeit, am Schüler*innenHaushalt teilzunehmen, einem Projekt, das die Mitbestimmung und Demokratie bei Schüler*innen fördert. Die teilnehmenden Schulen können über ein festes Budget von insgesamt 1.800 Euro entscheiden, wie sie dieses Geld verwenden möchten. Zu den teilnehmenden Schulen gehören die Elisabeth-Christinen-Grundschule, die Grundschule Alt-Karow, die Grundschule am Teutoburger Platz, die Grundschule im Moselviertel, die Grundschule unter den Bäumen, die Gustave-Eiffel-Schule, die Heinz-Brandt-Schule, die Helene-Haeusler-Schule, das Max-Delbrück-Gymnasium und die Tesla-Gemeinschaftsschule.

Fünf Schulen wurden aus zehn Bewerbungen ausgewählt, da ihre Bewerbungen am überzeugendsten die Förderung demokratischer Prinzipien im Rahmen des Projektkonzeptes darstellten. Die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. hat die Auswahl gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Bezirks getroffen. Schulen, die in diesem Jahr nicht ausgewählt wurden, sind dazu ermutigt, sich im nächsten Jahr erneut zu bewerben.

Einige der teilnehmenden Schulen haben bereits im letzten Jahr am Schüler*innenHaushalt teilgenommen und konnten sich als Bestandsschulen für eine erneute Teilnahme registrieren. Sowohl diese Schulen als auch die neuen Teilnehmerinnen möchten die Demokratieförderung langfristig an ihrer Schule etablieren und den Schüler*innenHaushalt als impulsgebendes Projekt nutzen. Die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. unterstützt die Schulen während des gesamten Projekts mit Workshops, Materialien und individueller Beratung.

Das Projekt wird mit einer Auftaktveranstaltung eingeläutet, bei der alle teilnehmenden Schulen zusammenkommen. Die Servicestelle Jugendbeteiligung freut sich darauf, alle Schulen zu treffen und mit ihnen bei verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Projekts in Austausch zu treten. Für das nächste Jahr werden voraussichtlich drei Projektplätze von neuen Schulen besetzt werden können. Die offizielle Ausschreibung wird voraussichtlich im Oktober starten.

Insgesamt bietet der Schüler*innenHaushalt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen und Mitbestimmung zu erleben. Durch die praktische Erfahrung sollen die Jugendlichen in ihrem Verständnis von Demokratie gestärkt werden und wichtige Lernerfahrungen sammeln.

| Schule | Budget |

|-----|-----|

| Elisabeth-Christinen-Grundschule | 180€ |

Grundschule Alt-Karow	180€
Grundschule am Teutoburger Platz	180€
Grundschule im Moselviertel	180€
Grundschule unter den Bäumen	180€
Gustave-Eiffel-Schule	180€
Heinz-Brandt-Schule	180€
Helene-Haeusler-Schule	180€
Max-Delbrück-Gymnasium	180€
Tesla-Gemeinschaftsschule	180€

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de